

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| <b>Klausur:</b>                 | <b>Geschichte der Wirtschaftstheorie<br/>(Nr. 20191)</b> |
| <b>Semester:</b>                | <b>Sommersemester 2011</b>                               |
| <b>Prüfer:</b>                  | <b>Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhard Schwödiauer</b>            |
| <b>Zugelassene Hilfsmittel:</b> | <b>Keine.</b>  |

*Studierende aus Bachelor-Studiengängen bearbeiten die Aufgaben 1-4 in einer Prüfungszeit von 60 Minuten.*

*Studierende aus Diplomstudiengängen bearbeiten die Aufgaben 1-8 in einer Prüfungszeit von 120 Minuten.*

**Aufgaben für alle Prüfungskandidaten**  
**(Bearbeitungszeit 60 Minuten):**

1. Welcher Ökonom zeigte als erster, daß das merkantilistische Ziel eines Handelsbilanzüberschusses auf lange Sicht nicht erreichbar ist? Beschreiben Sie kurz seine Argumentation. Was wissen Sie außerdem noch über ihn?
2. Welcher Ökonom hat das Konzept der „Lagerente“ benutzt, um eine Theorie des Standortgleichgewichts zu entwickeln? Titel und Erscheinungszeit seines Hauptwerks? Was wissen Sie sonst noch über ihn?
3. Nennen Sie Namen und Hauptwerke (mit Erscheinungsdaten) der drei Ökonomen, die gemeinhin als Begründer der neoklassischen Wirtschaftstheorie gelten und skizzieren Sie die Unterschiede in der Methodologie ihrer Forschungsansätze!
4. Welcher neoklassische Theoretiker stützt seine Theorie „kumulativer“ makroökonomischer Prozesse auf die Diskrepanz zwischen natürlichem Zinssatz und Marktzinssatz? Nennen Sie einige seiner wichtigsten Werke (mit Publikationsdaten)! Welcher englische Geldtheoretiker kann als sein Vorläufer gelten (Titel und Publikationsjahr seines Beitrages)?

**Zusätzliche Aufgaben für Kandidaten aus Diplomstudiengängen**  
**(Bearbeitungszeit 60 Minuten):**

5. Formulieren und erläutern Sie die sogenannten Gossen'schen Gesetze! Welches dieser Gesetze erfordert eine „kardinale“ Meßbarkeit des Nutzens? Erläutern Sie den Unterschied zwischen kardinalem und ordinalem Nutzen!
6. Welcher Ökonom betonte die Bedeutung der Arbeitsteilung für das Produktivitätswachstum (und der Größe des Marktes für das Ausmaß der Arbeitsteilung)? Was wissen Sie über ihn und sein Hauptwerk?
7. Bezüglich welcher Frage waren Ricardo und Malthus konträrer Auffassung?
8. Welcher Ökonom (der auch Finanzminister war) erkannte das Wesen von „Kapital“ und die Quelle eines positiven realen Kapitalzinses in den „produktiven Umwegen“ des Einsatzes von Arbeit und natürlichen Ressourcen? Was wissen Sie über ihn, sein Hauptwerk (Publikationsjahr?) und sein intellektuelles Umfeld?